

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



G. Bl., L. Sie müssen uns gestatten, in dieser Sache ganz anderer Ansicht zu sein. Wir können ganz gut den bestehenden Verhältnissen und Einrichtungen Rechnung tragen, ohne gerade als deren Verteidiger oder Bewunderer gelten zu müssen. Wenn einmal ein Gesellschaftssystem „ausgebüffelt“ wird, welches die Abwesenheit aller menschlichen Schwächen, Leidenschaften und Gebrechen bewirkt, demzufolge alle Menschen Engel werden, dann wird auch der „Nebelpalter“ in Ihrem Sinne redigiert werden. Aber wir glauben, daß weder Sie noch wir und überhaupt irgend wer je Zeuge dieses paradiesischen Zustandes sein wird. — Puck. Wo seht's? Hoffentlich bald wieder fröhliches „Wiedersehen“! — Paulus. Zurückziehen? Das wäre zu zeitraubend, da wollen wir doch lieber noch einen neuen Papierkorb anschaffen, das ist viel bequemer und — zweifeltiprecher. — R. Ae.

Dank und Gruß. — E. E. Dito. — Lucinde. Auch Sie fühlen sich zur Dichterin geboren; aber wenn Ihnen die schönsten und erhabensten Gedanken durch den schönen Kopf schwirren und Sie dieselben dann zu Papier bringen wollen, sind sie Ihnen entfallen — dahin! Trösten Sie sich und mit Ihnen werden Ihre Mitmenschen dann beruhigt sein. — Augias. Aber mein Vester, wer wird sich solch ominöses Pseudonym beilegen, die machen ja Ihre Gedichte schon im vornhinein sehr anrüchig. — E. M. Dank für die Zuwendung, wird gelegentlich bemist. — Ss. v. B. in H. Besten Gruß und frohe Feiertage. — D. v. B. „Klatschbale“ gänzlich ausverkauft, darum verspätete Nachsendung. Gruß. — Gills. Das „Original“-Gedicht ist uns sehr bekannt. Bis und auf Weiteres verzichten wir. — M. V. Solche Eindeutigkeiten können wir nicht veröffentlichen.

Anonymes wandert in den Papierkorb.

Der Krieg kostet den Christlichen Rußen ein Leidengeld.

**Herren- und Damen-
Kravatten in gediegener Auswahl
Seiden-Spinner, Zürich.**



HOTEL
Café-Restaurant Pfauen
Heimplatz **Zürich** Heimplatz
beliebter prachtvoller Garten m. elektr. Beleuchtung

Prima Weine und Speisen
Fertige Abendplatten vor und nach dem Theater
Münchener Bürgerbräu Pilsner Aktienbräu
empfiehlt
J. Hügin.



Grand Café-Restaurant Metropol

ZÜRICH

Eingänge: Fraumünsterstr., Stadthausquai, Börsenstr.

Ausschank von **Münchener Löwenbräu, Pilsner Urquell** aus dem bürgerlichen Bräuhaus Pilsen, Culmbacher aus der ersten Aktienbrauerei.

☞ **Weine**, offen und in Flaschen. 101

☞ **Frühstücksplatten** von 9—12 Uhr.

☞ **Mittagessen** von 12—2 Uhr, per Couvert zu Fr. 1.20 und höher.

☞ **Abend-Platten** von Nachmittags 5 Uhr an in reicher Auswahl.

☞ **Wiener-Café** ☞
6 Billards.

Der Restaurateur: **Eduard Krug.**

60 Divans

10 Ameublements
20 Fauteuils
verschiedene
Chaise-longues fertig am Lager.

Nur ganz solide, aufs Gewissenhafteste ausgeführte Arbeit, bekannt für reell und billig.

Divan- u. Polstermöbelfabrik
Rennweg 1, Entresol, 1. u. 2. Stock.
— Gegründet 1896 —

Einzigste Spezialfabrik und
allergrösstes Lager der Schweiz
4jährige schriftliche Garantie für Solidität.

M. POST

ZÜRICH.

Sonntags offen. Sonntags offen.

☞ Einige Moquette- und Taschen-Divans ganz besond. billig. ☞

Für bessere Restaurants, Lokale,
sowie für Privat-Salons
empfohlen! 102

ORCHESTRIONS

neuester Konstruktion.

☞ Tadelloses Funktionieren. ☞
Wunderbare Tonfülle und Klangschönheit.

Gebrüder Hug & Co.
Zürich.



Chapellerie Klauser

Poststrasse Nr. 10 Zürich Poststrasse Nr. 10

empfiehlt die neuesten Formen der besten Fabrikate: 99

**Habig, Lincoln-Bennet, Scott, Hochstrasser,
Christy, Nægeli.**

Franz Carl Weber
60 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

☞ **Spezialhaus** ☞
Abteilung I:
Spielwaren.
Während des ganzen Jahres möglichst vollständig assortiertes Lager.
Spiele für das Freie

Abteilung II:
Karneval-Artikel.
Cotillon-Touren, Ball-Orden,
Attrappen, Hochzeitsscherze.

Abteilung III: 97
Dekorations- } Artikel
Illuminations- }
Lampions, Wappen, Guirlanden,
Fahnen, Flaggen, Trophäen.

☞ Für alle Abteilungen besond. illustrierte Kataloge. ☞

Fortwährend Eingang von Neuheiten in:

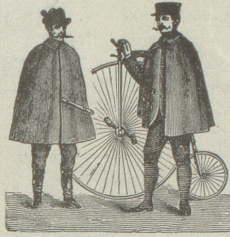
Gummi-Mäntel

auch als gewöhnliche Mäntel tragbar für Damen und Herren

Offiziers-Paletots und Pelerinen, Automobil-Anzüge nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden alles in prima engl. Ware. 47a

Specker's Wwe, Zürich

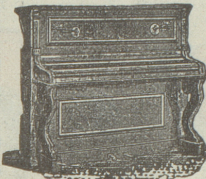
Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse



Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz

empfiehlt höflich und zu coulanten Preisen: Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650. — an, Musikinstrumente jeden Bedarfes, Musikalien in grösster Auswahl. 216



Kataloge gratis.
Einsicht-Sendungen.



Gebildete Leute 54

versäumen nicht, sich nach ihrem Familien-Wappen zu erkundigen. — In alter Zeit führte jede gute Familie ein Wappen. — Ausk. dch. d. Dresdener Heraldische Institut

C. Schüssler, Dresden A, 18
Aeltest. u. grösst. Inst. d. Art. i/Dtschl.
Wappenmalerei. ∞ Stammbäume.

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, niesiges Gewächs, auch Waadtländer, sowie Coupierweine, weiss und rot und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

59 Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.



Agenten gesucht

für den Vertrieb von Schmucksachen aller Art in 58

Semi-Emaille
und echter Emaille
Broschen, Anhänger
und Manschettenknöpfe

welche zu billigen Preisen nach jeder Photographie hergestellt werden.

W. A. Derrick, Berlin, Potsdamerstr. 52

Kataloge gratis und franko. Hoher Verdienst.

Apotheker Heinrich Evers Rheumal

Gesetzlich geschützt.

Das ausgezeichnetste, äusserliche Mittel gegen:

Gliedersucht, 36
Muskelschmerz,
Zahnweh, Hexenschuss,
Ischias, Gicht, Rheuma.

Rasche Wirkung. Vollst. erprobt. Atteste zur Verfügung. Zu haben in Apotheken à Fl. 1.30. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den Erfinder Evers,

Apotheke Thalwil.

Alkoholfr. Weine A.-G.

Meilen (Zürich) 43



Direkter Import v. echt. Krankenweinen

bester Qualitäten:

Malaga, Marsala, Madeira, Port und Sherry, Tokayer. Wermut.

Milde Tischweine 68

Burgunder, Veltliner, Bordeaux, Rhein- und Moselweine. Cognacs, Rhums, Kirsch.
Atteste und Empfehlungen erster ärztl. Autoritäten u. Fachmänner.
O. Kölliker-Huber, Thalwil (Zürich.)

SCHINDLER'S KIRSCH-DESTILLATION SCHWYZ-

Hotel-Personal für Saison 1905 H 1663 Y

86 sucht und plaziert das Wirt-Bureau Bern.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Rayon

Cravatten

werden, solange Vorrat, alle Façons billigst abgegeben. 78

A.-G. vorm. J. Spoerri, Zürich

Baumeister und Private!

M. Paucker, Zürich I

4 Kaminteggasse 4
Zugang Oetenbach- und Fortunagasse
empfiehlt sich bestens zur Ausführung verschiedener

Maler-Arbeiten sowie Firmen u. Dekorationen auf Glas, Blech und Holz etc. Prompt und billig. 10

Pariser

Gummi-Artikel

in vorzüglicher Qualität per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6 u. 7 empfiehlt

Emil Bücheli, Chur.

Preis-Listen gegen 10 Cts. in Briefmarken franko. 18

Herr Prof. Leibarzt Dr. Zdekauer, St. Petersburg

hat folgende Ansicht:

Endlich kann ich Ihnen aus eigener Erfahrung an mir selbst und einigen Patienten ein Gutachten über Ihre trefflichen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen abgeben, welches ich so formuliere: „Die „Schweizerpillen“ des Herrn Apotheker Richard Brandt gehören durch ihre glückliche Zusammensetzung unzweifelhaft zu den tonisch abführenden Mitteln, welche ohne alle Nebenerscheinungen leicht und sicher wirken. — Nach längerem Gebrauch bei bestehenden Konstitutionen, aus Atonie des Dickdarms hervührend, regeln sich die Darmfunktionen und wenn sie dann ausgelegt werden, hinterlassen sie keine Reizung zu Konstitutionen, wie das bei den meisten Abführmitteln der Fall ist. — Nur fieberhafte Zustände mit Darmreizungen und fließenden Hämorrhoiden bilden eine Kontraindication gegen den Gebrauch von Schweizerpillen.“ 62f

Trunksucht.

Teile Ihnen ergebnis mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollst ständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach getragten Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Dels in Schleitfen, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer. Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrift des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405 Glarus.